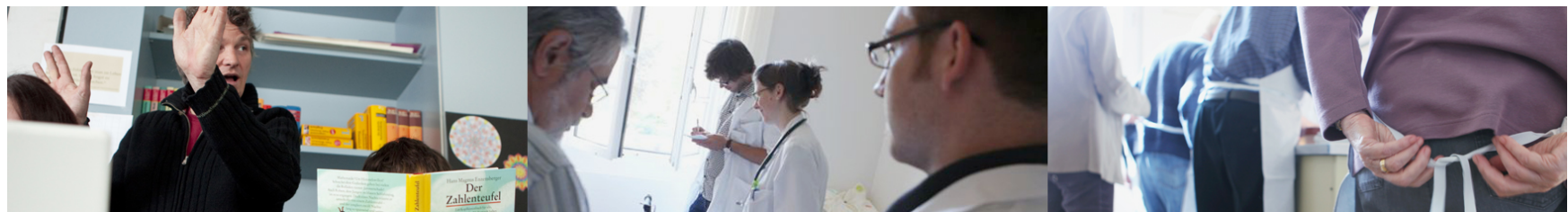


Sozialdienst

Stationärer Aufenthalt und Platzierungsprozess

Forum WOK 28.10.2014



Stationärer Aufenthalt

- Behandlung und Betreuung von Patienten in akuten Krankheitsphasen
- Aufnahme von Patienten mit unterschiedlichen Krankheitsbildern
- Abklärung, Diagnostik
- Entwicklung von Behandlungszielen und Behandlungsplanung
- Austrittsplanung zusammen mit Patienten und seinem sozialen Netzwerk
- Organisation der Nachbetreuung

Wie arbeiten die SAR im stationären Bereich?

- Stationsbezogen, eingebunden ins jeweilige interdisziplinäre Team
- Teilnahme an Oberarztvisite und am interdisziplinären Rapport
- Begleitung der PatientInnen vom Eintritt bis zum Austritt

Sozialarbeiterische Aufgaben im stationären Bereich

- Auftragsklärung
- Klärung der sozialen Situation / Diagnostik
- Interdisziplinäre Mitarbeit bei Behandlungszielen und Behandlungsplan
- Beratung und Begleitung der Patienten in der Umsetzung der Zielvereinbarungen
- Netzwerkarbeit

Wann werden die SAR involviert?



- Bei Eintritt oder im Verlauf des Behandlungsprozesses wird ein sozialarbeiterischer Handlungsbedarf erkennbar
- Die SAR erkennen den Handlungsbedarf an den Visiten oder am interdisziplinären Rapport
- Der Patient meldet sich selber beim SAR
- Das Behandlungsteam meldet dem SAR ein aufgetauchtes Problem
- Das externe Netzwerk meldet sich beim zuständigen SAR

Platzierungsprozess



UNIVERSITÄRE
PSYCHIATRISCHE
DIENSTE BERN



Ausgangslage

- Die SAR erfahren, dass Wohnsituation gefährdet, ungelöst oder unbefriedigend ist
- Die eigene Wohnung ist gekündigt
- Bei Eintritt ist von der bisherigen betreuten Wohnform die Kündigung kommuniziert
- Es liegt ein behördlicher Auftrag vor, Wohnsituation zu klären
- Der Patient selber möchte eine andere Wohnform

Abklärungsphase

- Sichtweise und Bedürfnisse des Patienten
- Kontaktnahme mit ambulantem Netzwerk (Gründe für Veränderungen)
- Welche Ressourcen des Patienten können unterstützt werden, um in bisherige Wohnform zurückzukehren?
- Welche Vorstellungen hat Patient selber zu seiner zukünftigen Wohnform?
- Welche Wohnform entspricht den Bedürfnissen und Möglichkeiten des Patienten?

Zielfindungsphase

Platzsuche

- Ideen, Vorschläge sind mit dem Patienten, dem Behandlungsteam und den Langzeitbetreuern besprochen

- Platzsuche



- Kriterien: Betreuungsintensität, Medikamentenabgabe, interne oder externe Tagesstruktur, suchtspezifisch, geographische Lage, Grossinstitution, kleiner familiärerer Rahmen usw.

Entscheidungsphase

- Besichtigungstermine mit Patienten
- Einreichung Anmeldeformulare (evtl. inkl. Arztbericht an Hausarzt – Datenschutz)
- Vorstellungsgespräche
- Kostengutsprachen bei Zahlstellen einholen (Problem bei Selbstzahlern – oft Verbeiständung gefordert)

Austrittsphase

- Vernetzung intern und extern (Terminliche Absprachen, Informationsfluss)
- Koordination der benötigten Unterlagen (Pflegeübergabebericht, Rezept, Medis, Arztbericht an Hausarzt oder nachbehandelnden Arzt)
- Sicherstellen der sozialarbeiterischen Nachbetreuung
- Ebene Ärzteschaft: Sicherstellen der ärztlichen Nachbetreuung
- Organisation des Austrittes mit Transport

Platzierungsschwierigkeiten

- Chronisch kranke Patienten mit mangelnder Motivationsfähigkeit
- Bedarf an intensiver Betreuungsintensität
- Regelmässige Tagesstruktur (auch intern) nicht umsetzbar
- Ambivalente Einstellung zur Medikamenteneinnahme
- In Krisen vorliegende Fremdgefährdung
- Fehlende geeignete Wohnplätze im Raum Bern

Schlussbemerkungen



- Nachhaltige Platzierung
- Transparente Information
- Das gesamte Netzwerk ist gefordert
- Datenschutz

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

